

Die linzige Bank nur fürs Handwerk

Inhalt

■ Bericht des Vorstandes	4
■ Bericht des Aufsichtsrates	5
■ Jahresbilanz zum 31.12.2024 – Aktivseite	6
■ Jahresbilanz zum 31.12.2024 – Passivseite	7
■ Gewinn- und Verlustrechnung	8
■ Anhang	9

Bericht des Vorstandes

Über das Geschäftsjahr 2024

Das Geschäftsjahr 2024 war für die MKB Mittelstandskreditbank AG von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Dennoch konnte die Bank ihre strategische Ausrichtung behaupten. Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 150,9 Mio. Euro (2023: 170,8 Mio. Euro). Dies entspricht einem Rückgang um 11,7 %.

Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraums jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:

- Barreserve: **11,3 Mio. Euro**
- Bankguthaben: **8,0 Mio. Euro**

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betrugen zum 31.12.2024 insgesamt 128,7 Mio. Euro (2023: 140,9 Mio. Euro). Dies entspricht einem Rückgang um 8,6 %.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die gesetzlichen Höchstkreditgrenzen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert des Sachanlagevermögens stieg auf 688 Tsd. Euro (2023: 102 Tsd. Euro), insbesondere durch Investitionen in neue Geschäftsräume und Ausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen 3,0 Mio. Euro (2023: 6,3 Mio. Euro) und resultieren aus zweckgebundenen Mitteln sowie Refinanzierungen.

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2024 auf 109,7 Mio. Euro (2023: 125 Mio. Euro), ein Rückgang um 12,2 %. Gleichzeitig stieg das Volumen der Spareinlagen um 21,6 %.

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 26,6 Mio. Euro (2023: 26,3 Mio. Euro). Die Eigenmittel nach Art.

72 CRR betrugen 29,97 Mio. Euro (2023: 29,4 Mio. Euro). Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden jederzeit erfüllt.

Eigenkapitalentwicklung

- 2023: **26,3 Mio. Euro**
- 2024: **26,6 Mio. Euro**

Ertragslage

Der Zinsüberschuss stieg deutlich auf 8,34 Mio. Euro (2023: 7,4 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss sank auf 0,58 Mio. Euro. Die Personalkosten stiegen auf 2,71 Mio. Euro (2023: 2,59 Mio. Euro), die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auf 5,44 Mio. Euro (2023: 1,75 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag bei 2,71 Mio. Euro, das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei 0,67 Mio. Euro.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten unsere Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort, telefonisch und per E-Mail setzen. Die persönliche und digitale Beratung blieb ein zentraler Bestandteil unseres Serviceversprechens.

Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss beträgt 316.834,08 Euro. Unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 2.442,84 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn von 319.276,92 Euro, der wie folgt verwendet werden soll:

Ausschüttung einer Dividende:	26.000,00
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	290.000,00
Vortrag auf neue Rechnung:	3.276,92
	<u>319.276,92</u>

Vermögenslage

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden gesetzeskonform bewertet. Rückstellungen und Wertberichtigungen wurden nach kaufmännischer Vorsicht gebildet und decken alle erkennbaren Risiken ab.

Schlusswort

Wir danken unseren Kunden, Mitarbeitern und der MEGA eG für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Kerstin Daecke (bis 30.09.2024)
Eike Schenk (ab 01.10.2024)
Hendrik Held

Bericht des Aufsichtsrates

Über das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat der MKB Mittelstandskreditbank AG hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen. Er übte seine Überwachungsfunktion aus und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus bestand ein kontinuierlicher und vertrauensvoller Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand.

Schwerpunkte in den Beratungen waren das Kreditgeschäft, grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, strategische Fragen zur Geschäftsausrichtung, die Vermögens- und Ertragslage, Risikolage und -vorsorge sowie besondere Einzelvorgänge.

Der Jahresabschluss 2024, der Lagebericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und für ordnungs-

gemäß befunden. Die Prüfung erfolgte auch durch den Genoverband e.V. als gesetzlicher Prüfungsverband. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt.

Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den satzungsgemäßen Vorgaben und wurde vom Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MKB Mittelstandskreditbank AG für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2024. Ebenso gilt der Dank den Kunden und der MEGA eG für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat

Dr. Peter Zillmer – Vorsitzender

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite		Jahresbilanz zum 31.12.2024				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr		EUR	
1. Barreserve				0,00		0
a) Kassenbestand				11.308.672,54		15.132
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken						
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	11.308.672,54					(15.132)
c) Guthaben bei Postgiroämtern				0,00	11.308.672,54	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0,00		0
b) Wechsel				0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig				8.022.522,61		12.094
b) andere Forderungen				0,00	8.022.522,61	0
4. Forderungen an Kunden					128.691.018,90	140.869
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	25.968.848,37					(26.645)
Kommunalkredite	1.047.120,65					(1.191)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00					(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00					(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00					(0)
bb) von anderen Emittenten		0,00		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00					(0)
c) eigene Schuldverschreibungen				0,00	0,00	0
Nennbetrag	0,00					(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					0,00	0
6a. Handelsbestand					0,00	0
7. Beteiligungen					395.728,01	396
darunter:						
an Kreditinstituten	14.980,86					(15)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00					(0)
an Wertpapierinstituten	0,00					(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00	0
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00					(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00					(0)
an Wertpapierinstituten	0,00					(0)
9. Treuhandvermögen					1.228.391,14	2.130
darunter: Treuhandkredite	1.228.391,14					(2.130)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				6,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert				0,00		0
d) geleistete Anzahlungen				0,00	6,00	0
12. Sachanlagen					687.986,00	102
13. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital					0,00	0
14. Sonstige Vermögensgegenstände					542.777,72	88
Summe der Aktiva					150.877.102,92	170.811

Passivseite Jahresbilanz zum 31.12.2024					
	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			5,88		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			3.006.993,73	3.006.999,61	6.277
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		21.247.882,07			17.469
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	21.247.882,07		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		26.400.612,28			27.692
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		62.080.591,64	88.481.203,92	109.729.085,99	79.864
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter:			0,00	0	0
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.228.391,14	2.130
darunter: Treuhandkredite	1.228.391,14				(2.130)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				447.842,69	310
6. Rechnungsabgrenzungsposten				470.659,72	443
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			511.164,00		1.307
c) andere Rückstellungen			4.785.479,85	5.296.643,85	4.912
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				4.060.000,00	4.060
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Eingefordertes Kapital					
Gezeichnetes Kapital		12.477.203,00			12.477
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen		0,00	12.477.203,00		0
b) Kapitalrücklage			3.422.692,97		3.423
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		428.776,03			429
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00			0
cd) andere Gewinnrücklagen		9.989.531,00	10.418.307,03		9.185
d) Bilanzgewinn			319.276,92	26.637.479,92	833
Summe der Passiva				150.877.102,92	170.811
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.996.115,48			14.899
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	10.996.115,48		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		15.939.242,02	15.939.242,02		29.709
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024					
	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.958.369,02			9.936
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuld- buchforderungen		<u>0,00</u>	11.958.369,02		0
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>3.633.359,81</u>	8.325.009,21		2.548
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
3. laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00			0
b) Beteiligungen		15.337,71			12
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	15.337,71		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsoder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		731.299,13			884
6. Provisionsaufwendungen		<u>147.543,15</u>	583.755,98		168
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			136.698,43		137
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.319.715,91			2.199
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>386.453,52</u>	2.706.169,43		390
darunter: für Altersversorgung	4.231,84				(6)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>2.728.845,40</u>	5.435.014,83		1.747
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			142.593,28		19
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			777.583,39		1.434
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft			2.032.769,24		897
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	- 2.032.769,24	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0,00		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			672.840,59		1.568
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		339.305,67			719
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>16.700,84</u>	356.006,51		17
27. Jahresüberschuss			316.834,08		832
28. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>2.442,84</u>		2
			319.276,92		834
30. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00			0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		0,00			0
d) aus anderen Gewinnrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
			319.276,92		834
32. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in die Rücklage für Anteile an einem herr- schenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00			0
c) in satzungsmäßige Rücklagen		0,00			0
d) in andere Gewinnrücklagen		<u>0,00</u>			0
34. Bilanzgewinn			<u>319.276,92</u>		833

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die MKB Mittelstandskreditbank AG mit Sitz in Hamburg ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Handelsregisternummer B 7787 eingetragen. Der Jahresabschluss der MKB Mittelstandskreditbank AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag – sofern Zinscharakter vorliegt – in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden mit einem angemessenen Zinsfuß abgezinst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Im Geschäftsjahr wurde die Methode zur Berechnung der Pauschalwertberichtigungen geändert. Bis zum 31.12.2023 kam die vereinfachte Methode zur Anwendung. Ab dem 01.01.2024 erfolgt die Berechnung nach der sogenannten Anrechnungsmethode. Aufgrund des Methodenwechsels können die Vorjahreszahlen der pauschalierten Wertberichtigung nicht direkt mit den aktuellen Zahlen verglichen werden. Der mit der An-

rechnungsmethode ermittelte Wert der Pauschalwertberichtigungen ist rund 174 T€ niedriger als der Vergleichswert nach der Vereinfachte Methode.

Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über den gesamten Lebenszyklus der Kredite unter Anrechnung von vertraglich vereinbarten Bonitätsprämien (sogenannte Anrechnungsmethode). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Postenentgelte angesetzt.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezem-

ber 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden diese mit dem niedrigeren Zeitwert angesetzt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasipermanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) Im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.539	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	130.539
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	9.500	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	9.500
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	309.937	734.895 (a) 0 (b)	0 (a) 205.527 (b)	839.305
Summe a	449.976	734.895 (a) 0 (b)	0 (a) 205.527 (b)	979.344

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt) EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b) EUR	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen (a) Zuschreibungen (b) EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt) EUR	Buchwerte Bilanzstichtag EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.533	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	130.533	6
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	9.500
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.213	142.593 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 198.988 (b)	160.819	678.486
Summe a	347.746	142.593 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 198.988 (b)	291.352	687.992

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Veränderungen (saldiert) EUR	Buchwerte am Bilanzstichtag EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
Beteiligungen	395.728	0	395.728
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
Summe b	395.728	0	395.728
Summe a und b	845.704		1.083.720

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.267.890 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon: börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Beteiligungen (A 7)	345.239	0	345.239	

Darüberhinaus bestehen weitere Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Forderungen an verbundene Unternehmen

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A4)	41.279	4.250	0	0

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten „Treuhandvermögen“ (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten „Sachanlagen“ (A 12) sind Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 678.486 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ (A 14) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Geschäftsguthaben bei Kreditgenossenschaften	70.000

Nach den aufgrund des BilMoG geänderten Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB sind Rückstellungen, bei denen sich die Höhe der Altersversorgungsverpflichtungen ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren bestimmen, mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere an-

zusetzen, soweit ein garantierter Mindestbetrag überschritten wird. Da sich die Höhe der bestehenden Altersversorgungszusagen ausschließlich nach den Leistungen aus einer Rückdeckungsversicherung bestimmen, sind diese wie wertpapiergebundene Vorsorgezusagen zu behandeln. Dabei setzt sich der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsanspruchs aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen zusammen. Da dieser Wert immer dem zugesagten Pensionsanspruch entspricht, ist eine darüber hinaus gehende aktuarielle Bewertung nicht erforderlich. Die Altersversorgungszusagen werden nach den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem saldierungsfähigen Deckungsvermögen verrechnet. Zum 31. Dezember beträgt das Deckungsvermögen EUR 337.760.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A4)	23.441.012	36.561.135	28.225.758	30.185.401

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1 b)	92.309	222.178	981.105	1.711.402
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	21.381.759	20.406.488	14.438.564	5.000.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 6 Verbindlichkeiten gegenüber der DZ Bank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten „Treuhandverbindlichkeiten“ (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten

D. Erläuterungen zur Bilanz

handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	170.608

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 470.660 (Vorjahr EUR 442.614) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen betragen TEUR 4.785.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	68.098	6.224	0	0

Eigenkapital

Die Kapital- und Gewinnrücklagen (P 12b) und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt

	Kapital- rücklage	Gesetz- liche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2024	3.422.693	428.776	9.184.531
- aus Bilanz- gewinn des Vorjahres		0	805.000
Stand 31.12.2024	3.422.693	428.776	9.989.531

Das Grundkapital ist in 151 auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien der MKB Mittelstandskreditbank AG werden zum 31. Dezember 2024 zu 85,6 % von der MEGA eG, 22547 Hamburg, und zu 14,4 % von der Chemischen Werke Kluthe GmbH, 69115 Heidelberg gehalten. Die MKB Mittelstandskreditbank AG ist gern. § 271 Abs. 2 HGB ein mit der MEGA eG, Hamburg, verbundenes Unternehmen und wird in den Konzernabschluss der MEGA eG, Hamburg, die gleichzeitig den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen bildet, dem die Gesellschaft als Tochtergesellschaft angehört, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Eventualverbindlichkeit	EUR
Bürgschaften für Mängelgewährleistungen	8.811.439
Allgemeine Bankbürgschaften	856.004
Bürgschaften für Lieferungen und Leistungen	757.497

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende andere Verpflichtungen (P 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Verbindlichkeit	EUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen Kunden	15.939.242

Die in den Posten 1 b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte EUR
Posten unter dem Bilanzstrich Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich)	105.180

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zins- und Provisionserträge wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 1.068 (Vorjahr EUR 1.015) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte EUR
Zuführungen zu Rückstellungen aus eventuellen Schadensersatzansprüchen aus Vermittlertätigkeit	630.359

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 444 (Vorjahr EUR 276) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 232.700 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 571.815 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 9.750.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 0 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 73.828.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 752.152. Darin enthalten sind Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 752.152.

F. Sonstige Angaben

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines den, institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Im Zusammenhang mit einer Freistellungsvereinbarung für eventuelle Schadensersatzansprüche aus Kreditvermittlungen sind in den Andere Rückstellungen bereits TEUR 3.663 gebildet worden. Die Gesamthöhe der per 31.12.2024 bestehenden Kreditinanspruchnahmen aus den hierzu identifizierten Kreditvermittlungen belaufen sich auf TEUR 8.004.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	20	7
	<u>23</u>	<u>7</u>

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen EUR 133.518

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Karl-Wlechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

- Daecke, Kerstin, Vorstand Markt, (bis 30.09.2024)
- Schenk, Eike, Vorstand Markt, (seit 01.10.2024)
- Held, Hendrik, Vorstand Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

- Dr. Zillmer, Peter, – Vorsitzender – , Vorstand der MEGA eG, Hamburg
- König, Volker, Vorstand der MEGA eG, Hamburg
- Kluthe, Martin, Geschäftsführer der Chemischen Werke Kluthe GmbH, Heidelberg

- Dr. Brüggestrat Reiner Heinrich, Bankdirektor a. D, Hamburg
- Glagow, Ulf, selbstständiger Malermeister, Peine
- Simsek, Ismail, Kaufmännischer Angestellter MEGA eG, Hamburg

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 316.834,08 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.442,84 (Bilanzgewinn von EUR 319.276,92) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende	26.000,00
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	290.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	
Vortrag auf neue Rechnung	3.276,92
	<u>319.276,92</u>

Hamburg, 30. April 2025
MKB Mittelstandskreditbank AG

Der Vorstand



Die MKB bietet

- ✓ Geschäftskonten
- ✓ Bürgschaften
- ✓ Finanzierungen
- ✓ Existenzgründungen und Übernahmen
- ✓ Immobilienfinanzierungen
- ✓ Geldanlagen
- ✓ Forderungsmanagement
- ✓ MKB Versicherungsservice



MKB Mittelstandskreditbank AG
Fangdieckstraße 45
22547 Hamburg

Besucheradresse:
Schnackenburgallee 215
22525 Hamburg

Telefon: 040 548879-77
Fax: 040 548879-33
E-Mail: mkb@mkbag.de
www.mkbag.de

 @MKBMittelstandskreditbankAG
 @mkb_bank_fuers_handwerk